

AvD-Oldtimer-Sommerfest 2003

Wie so oft in der letzten Zeit, war uns der Wettergott besonders wohl gesonnen.

Bei strahlendem Sonnenschein erwartete das AvD-Team 136 angemeldete Teilnehmer und 36 angemeldete Oldtimer, von denen 23 die kleine Orientierungsfahrt mitmachen wollten.

Das schöne Wetter, die Presseinformationen und auch wohl das attraktive Umfeld des Sponsors „Daimler-Chrysler Bergisch Land“ bescherten dann eine gewaltige Überraschung:



Tatsächlich kamen mehr als 250 Besucher und mehr als 70 Oldtimer der Extraklasse, von denen 38 an der Orientierungsfahrt teilnahmen !!!

Ein Rekordergebnis.

Daß die Logistik für die Lebensmittel hier überfordert war, kann man sich denken.



Um 11.00 Uhr wurde die Orientierungsfahrt gestartet. Sie war leicht und unterhaltsam gestaltet. Dennoch wird hier in der Zukunft eine Änderung nötig sein, weil Auswärtige leicht benachteiligt waren.



Die Rückkunft der ersten Teams fiel dann zusammen mit der offiziellen Eröffnung des Sommerfestes für die Besucher und Zuschauer.

Wegen des warmen Wetters gab es erheblichen Zuspruch zu den von Daimler-Chrysler gesponserten kalten Getränken.



Ab ca. 13.00 Uhr waren dann auch die ersten Bratkartoffeln, Würstchen und sonstige „Schweinereien“ fertig.

Es wurden verzehrt:



25 Kg. Bratkartoffeln
 1 Eimer Krautsalat
 160 Würstchen
 150 Scheiben Fleischkäs
 40 Nackensteaks
 (alles gesponsert von QUIO Technologies und eingekauft bei unserem Bauernmetzger, bei dem wir das Christbaumschlagen machten)

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Mannschaft an Grill und Adalbert-Pfanne, die in dieser Gluthitze letzte Kräfte mobilisierte und sich teilweise einen Sonnenbrand holte.



Die Gäste saßen unter Pavillons im Schatten auf Sitzgarnituren (gesponsert von Schildberg Getränkegroßhandel) und konnten den Oldtimerbetrieb beobachten.

Zwischen 13.30 und 14.30 Uhr gab uns unser Bürgermeister Jung die Ehre seiner Anwesenheit. Seinen eigenen Worten zufolge war er begeistert.



Zwischen 1400 und 1500 Uhr fand dann die große Oldtimer-Parade statt, bei der jeder stolze Eigentümer eines Oldtimers per Microfon die wichtigsten Informationen über sein Fahrzeug und die eine oder andere Besonderheit erläutern konnte.

Besonders viel zu berichten hatte unser Clubmitglied Dipl. Ing. Heinz Schmersal. Nicht nur, daß er mit großer Mannschaft und mehreren Oldtimern gekommen war, sondern auch, weil er besonders interessante Daten und Geschichten über die Fahrzeuge zu berichten wußte. So führte er einen MERCEDES-Flügelträger vor, der einstmals für König Faruk von Marokko gebaut wurde und eine Cobra Competition, die in 9 Sekunden von 0 auf 200 km/h beschleunigt.



Der Opel-Blitz-Abschleppwagen war vom Kauf bis jetzt im Besitz nur einer Familie und hatte tatsächlich nur gute 6000 km gefahren.



Zu den Stars gehörte auch ein BUGATTI-Grand-Prix-Rennwagen aus den 30er Jahren.



Am späteren Nachmittag drehte Günter Kleen mit dem ältesten der anwesenden Fahrzeuge, einem Hupmobile von 1910, mehrere Runden und zeigte, daß dieser Veteran geruchs- und geräuscharm fährt.

Erstaunlich war, daß diverse mehr als 30 Jahre alte Fahrzeuge mit ihren klassischen Linien, so aussehen, als wären sie erst zwei, drei Jahre alt, weil dieselben Marken mit ihren Gegenwartsfahrzeugen sich im Design kaum unterscheiden.

Gegen Ende der Veranstaltung erfolgte dann die Siegerehrung für die Orientierungsfahrt mit folgendem Ergebnis:

Erster Platz:	Erich Lips	MERCEDES 280SL	1985
	Jürgen Gadder	MERCEDES 300 Cabrio	1953
Dritter Platz:	Bärbel Kreuer	MERCEDES 350SL	1973
	Hans Jablonski	MERCEDES 280SL Cabrio	
	Klaus	Cobra	1965

	Endemann		
	Joachim Veidt	Opel Blitz	1952
	Frank Teichmann		
Die Siegerehrung führte der Ehrenvorsitzende unseres Clubs und gleichzeitig Hauptausschußvorsitzende des Gesamt-AvD, Lutz Roeder, durch.			

An dieser Stelle sei dem AvD-Team nochmals gedankt:

Lutz Roeder, Gisela Roeder, Christine Sperr, Petra Achtsnichts, Birgit Küpper, Kathrin Küpper, Sylvia Mönninghoff, Peter Rudolph, Frank Achtsnichts, Björn Rosin, Martin Eisenberger, Alexander Küpper und André Gerhardt (Orientierungsfahrt).

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Hause Daimler-Chrysler und Frau Regina Junker, die uns mit großem persönlichem Einsatz geholfen hat.